

„ Erstlich hat man einen langen Mann ge-  
 „ wahr worden / mit einem schwarzen und  
 „ breiten Barth / welcher im Gesicht gar zor-  
 „ nig ausgesehen : Nachdem ihn aber ein  
 „ Kranz gegeben worden / ist er verschwun-  
 „ den. Ferner sind 2. Städte auff einem  
 „ ebenen Feld gesehen worden / mit steiner-  
 „ nen und hohen Gebäuden herrlich gezie-  
 „ ret / und eine kleinere / jedoch dergestalt /  
 „ daß sie je länger je künntlicher worden.  
 „ Desgleichen ein Mann / der auff einem  
 „ Pferd gesessen / und in der rechten Hand  
 „ ein Fähnlein geführet hat / so aber auch  
 „ bald verschwunden.

§. 3. Weiter ist gesehen worden ein Mann  
 zwischen zweyen Felsen / welcher auff die  
 Knie gefallen / und die Hände auffgehoben  
 über sich zum Himmel / als betete er / wie  
 man den Herrn Christum an den Dehlberg  
 mahlet. Nach ihm hat sich herfür gethan  
 ein langer Mann in einem langen Kleide /  
 der unter dem Arm ein junges Lämmlein /  
 und auff den Schuldern ein großes Schaaf  
 getragen / da ihm denn ein Stäncker-Bock  
 mit langen Hörnern gefolget ist.

§. 4. Hierbey aber ist es nicht geblie-  
 ben;